

INHALT:

1. MitarbeiterInnen
2. Publikationen
3. Forschungsaufenthalte
4. Medienberichte
5. IE Working Paper
6. Veranstaltungen

1. MitarbeiterInnen

Neue MitarbeiterInnen

Anfang November hat **Viktoria Eberhardt** die Studienassistentenz mit Schwerpunkt Entwicklungsökonomie übernommen. Nach dem Abschluss der Bachelorstudiengänge Internationale Entwicklung und Publizistik- und Kommunikationswissenschaft, hat Sie 2014 mit dem Masterstudium Internationale Entwicklung begonnen. Ihre Schwerpunkte liegen bei ökonomischen, historischen und genderspezifischen Aspekten der Entwicklungsforschung, wobei sie ein besonderes Interesse daran hat, diese drei Aspekte in Verbindung miteinander zu denken. Seit 2013 ist Viktoria als Tutorin für unterschiedliche Lehrveranstaltungen an der Universität Wien tätig, aktuell für TEF A unter dem Titel „(Dis)abled in der Politischen Ökonomie“.

Karin Schönflug ist seit 1. November 2015 als Universitätsassistentin (postdoc) für Entwicklungsökonomie an der IE tätig. Sie promovierte 2004 in Wirtschaftswissenschaften und ist seit 2008 Senior Researcherin am Institut für Höhere Studien (IHS). Im Sommersemester 2015 war Karin als Senior Lecturer an der Otago University, Neuseeland, wo sie zu modernen Methoden der Makroökonomie gelehrt hat. Als Lektorin ist sie auch bereits seit einigen Jahren mit dem Institut für Internationale Entwicklung verbunden. In diesem Wintersemester leitet sie an der IE die Übung "Methoden der quantitativen Sozialforschung" und gemeinsam mit Christine Klapeer das Seminar "Posthumane Körper, Companion Species und queere Commons- Alternative Natur-, Eigentums- und Subjektkonzeptionen". Im Oktober 2015 wurde Karin Schönflug mit dem Käthe-Leichter Staatspreis 2015 für Frauenforschung, Geschlechterforschung und Gleichstellung in der Arbeitswelt ausgezeichnet.

Sonstige Personalia

Mit 1. Oktober 2015 hat **Sara de Jong** die Gastprofessur für kulturwissenschaftliche Entwicklungsforschung angetreten. Sara de Jong ist seit März 2014 Marie Curie Fellow am Institut für Internationale Entwicklung. In ihrem von der Europäischen Union geförderten Forschungsprojekt "[BrokerInG – Employing the Cultural Broker in the Governance of Migration and Integration](#)" untersucht sie die Rolle von migrantischen ArbeitnehmerInnen, die mit Bezug auf ihre Herkunft als VermittlerInnen für NGO-Beratungsstellen für MigrantInnen eingesetzt werden. Im Rahmen ihrer Forschung führt sie Fallstudien in Österreich, den Niederlanden und Großbritannien durch. Sarah promovierte 2010 in Politikwissenschaften an der Universität Nottingham. Ihre Forschung umfasst die kritische Auseinandersetzung mit feministischen und postkolonialen Theorien in den Bereichen Entwicklung und Migration, Gouvernamentalität und Diversität.

Alejandro Cuñat, Professor für Ökonomie und Entwicklung am Institut für Internationale Entwicklung, befindet sich im Wintersemester 2015/16 sowie Sommersemester 2016 in einem Forschungssemester.

2. Publikationen

De Jong, Sara (2015): 'Converging Logics? Managing Diversity and Managing Migration', *Journal of Ethic and Migration Studies*, DOI: 10.1080/1369183X.2015.1074857.

Sara de Jong ist Gastprofessorin für kulturwissenschaftliche Entwicklungsforschung am Institut für Internationale Entwicklung und Leiterin des Forschungsprojekts „Employing the Cultural Broker in the Governance of Migration and Integration“.

Krieger, Helmut (2015): Das Ende der Hoffnung: Revolten in der arabischen Welt als diskontinuierlicher Prozess. In: Lakitsch, Maximilian/Steiner, Anna (Hg.): Gewalt für den Frieden? Vom Umgang mit der Rechtfertigung militärischer Intervention. Beiträge zur Friedensforschung, Band 67. LIT Verlag: Wien, 139-153.

Helmut Krieger leitet das Forschungsprojekt „Palestinizing Development“ an der IE.

Sonderegger, Arno (ed., 2015): African Thoughts on Colonial and Neo-Colonial Worlds: Facets of an Intellectual History of Africa. Berlin: Neofelis.

Sonderegger, Arno (2015): Facets of an Intellectual History of Africa: Reflecting Colonial and Neo-Colonial Worlds. In: Sonderegger, Arno (ed.): African Thoughts on Colonial and Neo-Colonial Worlds: Facets of an Intellectual History of Africa. Berlin: Neofelis, 7-16.

Sonderegger, Arno (2015): Which Way Africa? – Re-Reading George Padmore's Pan-Africanism or Communism. In: Sonderegger, Arno (ed.): African Thoughts on Colonial and Neo-Colonial Worlds: Facets of an Intellectual History of Africa. Berlin: Neofelis, 191-202.

Arno Sonderegger leitet an der IE das Seminar „Die andere Seite der Entwicklung – Historisches zu Rassismus und Kolonialismus“

Unterberger, Fabian (2015): Lateinamerikanische Verfassungsprojekte, Spaniens Krise und die Partei Podemos. Edition Kritische Forschung, Promedia Verlag: Wien.

[Nähere Informationen zum Buch](#)

Das Buch kann direkt über Fabian Unterberger bezogen werden: fabianunterberger@yahoo.de

Fabian Unterberger ist Absolvent des Instituts für Internationale Entwicklung und ehemaliger Mitarbeiter des erfolgreich abgeschlossenen OeNB-Forschungsprojekts „Der Verfassungsprozess in Thailand aus der Perspektive sozialer Bewegungen“ von Wolfram Schaffar. Bei der Publikation handelt es sich um die Diplomarbeit von Fabian Unterberger, betreut von Wolfram Schaffar.

3. Forschungsaufenthalte

Im Rahmen ihres FWF-Forschungsprojekts [„Ein körperpolitischer Ansatz des Essens – Vietnam im Geflecht globaler Transformation“](#), war Projektleiterin **Judith Ehlert** (21.08.-16.10.2015) und ist ihre Projektmitarbeiterin **Nora Faltsmann** (12.09.2015-06.01.2016) auf Feldforschung in Ho-Chi-Minh-Stadt, Vietnam. Die Forschung vor Ort ist an das Southern Institute of Social Sciences angedockt. Dort haben sie unter anderem am 8. Oktober einen Vortrag zu „Changes and Challenges of Food and Eating in Viet Nam: Perspectives on research & future collaboration“ gehalten.

Judith Ehlert ist Universitätsassistentin (postdoc) für Entwicklungssoziologie und Projektleiterin des FWF-Forschungsprojekts „Ein körperpolitischer Ansatz des Essens – Vietnam im Geflecht globaler Transformation“ an der IE.

Nora Faltsmann ist als Doktorandin im Forschungsprojekt beschäftigt.

Helmut Krieger war im Rahmen seines Forschungsprojekts [„Palestinizing Development“](#) vom 29.09.-07.10.2015 zu Forschungszwecken an der Birzeit University, Westbank, Palästina.

Helmut Krieger leitet das Forschungsprojekt „Palestinizing Development“ an der IE.

4. Medienberichte

DerStandard.at/Der Standard: „Am Esstisch rückt die Welt zusammen“. Artikel über das FWF-Forschungsprojekt von Judith Ehlert in „Forschung Spezial“ (07.11.2015)

[Link zum Artikel](#)

Scilog – das Magazin des Wissenschaftsfonds FWF: „Esskultur im Wandel“ (24.08.2015). Artikel über das FWF-Forschungsprojekt von Judith Ehlert.

[Link zum Artikel](#)

Judith Ehlert ist Universitätsassistentin (postdoc) für Entwicklungssoziologie und Projektleiterin des FWF-Forschungsprojekts „Ein körperpolitischer Ansatz des Essens – Vietnam im Geflecht globaler Transformation“ an der IE.

Ö1: „Krieg und Frieden: Ein Gespräch über die Ursachen von Flüchtlingswellen weltweit“ (25.09.2015). Interview mit Helmut Krieger im Rahmen der Radioreihe „Welt im Ohr“ des Ö1 Campus Radio.

[Link zum Podcast der Sendung](#)

ORF: „13 Millionen Menschen auf der Flucht“ (07.09.2015). Interview mit Helmut Krieger in der Sendung „Thema“.

ORF.at: „Absolute Perspektivlosigkeit“ (30.09.2015). Interview mit Helmut Krieger zum Krieg in Syrien.

[Link zum Artikel](#)

Tiroler Tageszeitung: „Israels fortgesetzte Landnahme – Nahost-Experte Helmut Krieger über die Attentatswelle und die Untätigkeit des Westens“ (22.10.2015). Interview mit Helmut Krieger.

Helmut Krieger leitet das Forschungsprojekt „Palestinizing Development“ an der IE.

WienerZeitung.at: „Stunde der Wahrheit für Myanmar“. Interview mit Wolfram Schaffar. (07.11.2015)

[Link zum Artikel](#)

Wolfram Schaffar ist Professor für politikwissenschaftliche Entwicklungsforschung am Institut für Internationale Entwicklung.

Ö1: „'Go Organic'! Bio-Landwirtschaft in Uganda“. Margret Steixner sowie die IE-Studierenden Jasmin Ungar und Lydia Mitterlehner im Interview zu ihrer Forschungsreise nach Uganda im Rahmen des Forschungsseminars von Margret Steixner an der IE.

[Link zum Podcast der Sendung](#)

Margret Steixner leitete im Sommersemester 2015 an der IE das Master-Forschungsseminar „Qualitative Methoden in der Entwicklungsforschung“. Im Wintersemester 2015 lehrt sie „Methoden der qualitativen Sozialforschung“.

5. IE Working Paper

Das neue IE Working Paper von Ursula Werther-Pietsch zum Thema ***Staat und/oder Gesellschaft – Statebuilding III: Die Bedeutung von Selbstbestimmung im Staatsaufbau*** ist im November erschienen.

Abstract

Eine der komplexesten Herausforderungen heute ist das Finden einer neuen Machtbalance in fragilen Nachkriegsgesellschaften. Interne und externe Akteure spielen nach Beendigung von bewaffneten Konflikten wichtige, ineinander verzahnte Rollen. Während ältere Statebuilding-Ansätze ursprünglich vom Westfälischen Institutionenmodell ausgingen, berücksichtigen neue Strategien die Erfahrungen aus dem entwicklungspolitischen Bereich, um auf den jeweiligen Kontext einzugehen und die Staat-Gesellschaftsbeziehungen in den Mittelpunkt zu stellen.

Ich argumentiere, dass Peacebuilding, Statebuilding und Menschenrechte – wenngleich schwierige Brüche zu überwinden sind – für die betroffenen Marginalisierten und Armen einer Gesellschaft zusammenwirken und zu nachhaltigem Frieden beitragen können. Die führenden Menschenrechts-prinzipien – Nichtdiskriminierung, Partizipation, Transparenz und Rechenschaftspflicht – übersetzen die Erwartungen der Bevölkerung an die (Übergangs-)Regierung in Rechtspositionen und erhöhen so die Selbstbestimmung der Gesellschaft.

Dieses Umdenken von Transition in Richtung eines „local empowerment“ (lokale Selbstbestimmung) schafft für interne wie externe Akteure einen neuen Rechtsraum, der künftig möglicherweise bindende innere Erfüllungskategorien von Souveränität freilegt („ius post bellum“, Transitionsvölkerrecht). Erkenntnisse aus dem völkerrechtlichen, politikwissenschaftlichen, friedens- und entwicklungspolitischen Bereich wirken dabei zusammen, womit gezeigt werden kann, wie Interaktion zwischen verschiedenen sich gegenseitig beeinflussenden Disziplinen zu neuen Lösungsansätzen führt.

Zur Autorin

Mag. Dr. Ursula Werther-Pietsch ist Dozentin für Völkerrecht und internationale Beziehungen, stellvertretende Abteilungsleiterin im Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres, davor Bundeskanzleramt – Verfassungsdienst und Völkerrechtsbüro. Ihre Forschungsschwerpunkte sind menschliche Sicherheit, Friedenskonsolidierung, Entwicklungs- und Transitionsvölkerrecht.

[Download \(PDF\)](#)

[Nähere Informationen zu den IE Working Papers](#)

6. IE Working Paper

Veranstaltungen des Instituts für Internationale Entwicklung

3. Dez. **Book Presentation** | „Revisiting Iris Marion Young on Normalisation, Inclusion and Democracy“ | with Ulrike M. Vieten (Editor, Queen’s University Belfast), Halleh Ghorashi (Author, VU University Amsterdam), Sara de Jong (Author, Department of Development Studies), Discussant: Christine M. Klapeer (Department of Development Studies) | Thursday, 03.12.2015, 6:30 pm | Department of Political Science, Universitätsstraße 7, 1090 Vienna, 2nd floor, conference room A 0222 | [Details](#)
4. Dez. **Workshop** | “Capturing social complexity in migration research: reflecting methodology and methods” | with Ulrike M. Vieten (Queen’s University Belfast) and Halleh Ghorashi (VU University Amsterdam), organized by Sara de Jong (Department of Development Studies) | Friday, 04.12.2015, 1-3 pm | SG2, Department of Development Studies, Sensengasse 3, 1090 Vienna | [Details](#)
16. Dez. **ie.talks** mit Shalini Randeria, Rektorin des IWM Wien | Transnationalisierung des Rechts | 16-18 Uhr c.t. | Seminarraum IE, Institut für Afrikawissenschaften | Spitalgasse 2, Hof 5, 1090 Wien | [Details](#)
20. Jänner **ie.talks** mit Studierenden des Forschungsseminars von Bea Gomes | Rassismus und Transnationalisierung – Vorstellung von Forschungsberichten | 20.01.2016, 16-18 Uhr c.t. | Seminarraum IE, Institut für Afrikawissenschaften | Spitalgasse 2, Hof 5, 1090 Wien | [Details](#)
27. Jänner **ie.talks** mit Pia Laskar, Linköping University | Transnationalization of the Rainbow Flag | 27.01.2016, 16-18 Uhr c.t. | Seminarraum IE, Institut für Afrikawissenschaften | Spitalgasse 2, Hof 5, 1090 Wien | [Details](#)

Mit dem Newsletter zielt das Institut für Internationale Entwicklung darauf ab, Lehrende, Studierende und Interessierte zwei Mal pro Semester über die Entwicklung des Instituts zu informieren.

Informationen für unseren Newsletter nehmen wir gerne via E-Mail (sarah.marquardt@univie.ac.at) entgegen.

Bezüglich An- und Abmeldung des Newsletters wenden Sie sich bitte an ie-newsletter@univie.ac.at

Impressum

Herausgeberin:
Institut für Internationale Entwicklung
Universität Wien
Sensengasse 3/2/2
1090 Wien

01/4277/23901
<http://ie.univie.ac.at/>